



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Birgit Herdejürgen (SPD)

und Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK)

Forschende aus dem Ausland an schleswig-holsteinischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen

1. Ist das Welcome Center zur Anwerbung von Forschenden und Postgraduier-ten aus anderen Ländern eingebunden? Falls nein: warum nicht? Falls ja: Wie viele Forschende wurden erfolgreich vermittelt?
2. Wie viele Forschende aus anderen Ländern sind bereits durch das Welcome Center Schleswig-Holstein erfolgreich an welche schleswig-holsteinischen Hochschulen oder Forschungseinrichtungen vermittelt worden?

Antwort zu den Fragen 1) und 2):

Nein. Das Welcome Center unterstützt kleine und mittlere Unternehmen, die eine Fach- oder Arbeitskraft aus dem Ausland einstellen möchten oder bereits beschäftigen, nicht die gezielte Anwerbung von Forschenden und Postgraduierten aus anderen Ländern für die Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Die Anforderungen, Bedarfe und Herausforderungen der Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei der Gewinnung von Personen aus dem Ausland unterscheiden sich von denen kleiner und mittlerer Unternehmen. An acht Hochschulen in Schleswig-Holstein

existieren deshalb International Center und für Forschungseinrichtungen Angebote über deren Dachorganisationen.

3. Welche weiteren Möglichkeiten sieht die Landesregierung für die Zielerreichung einer erleichterten Zuwanderung von Fachkräften im Bereich der Forschung?
4. Wie ist die Zusammenarbeit der Landesregierung mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Schleswig-Holstein zur Anwerbung von internationalen Forschenden?
5. Welche Unterstützungen bietet das Land für den Nachzug von Familien von Forschenden aus dem Ausland bei längeren Forschungsaufenthalten (bspw. bzgl. Arbeitserlaubnis, Kitaplatz)?

Antwort zu den Fragen 3) bis 5):

Die Gewinnung und Unterstützung von Forschern und Forscherinnen obliegt im Rahmen von Autonomie und Selbstverwaltung den Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Der Bund und die Länder schaffen hierfür die Rahmenbedingungen.

Grundsätzlich bestehen bereits heute durch Förderprogramme etwa der Alexander von Humboldt-Stiftung oder der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die auf die Gewinnung von Forschenden aus dem Ausland zielen oder für diese offenstehen, oder durch die Vergabe von Visa zum Forschen gute Rahmenbedingungen für die Zuwanderung ins deutsche Wissenschaftssystem.

Das Land und die Hochschulen haben im Nachgang zu den Empfehlungen des Wissenschaftsrats für das Hochschulsystem in Schleswig-Holstein einen Arbeitsgruppenprozess aufgesetzt, in dem sie sich u.a. über das Handlungsfeld Internationalisierung und seine Weiterentwicklung austauschen und einen Handlungsplan mit gemeinsamen Zielen wie dem Abdecken des Fachkräftebedarfs, der Förderung von interkulturellen Kompetenzen und internationalem Austausch oder der Erhöhung der Sichtbarkeit des Hochschul- und Wissenschaftssystems sowie dazugehörigen Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele erarbeiten.